



Projektinfos

Bauherr
Vorarlberger Energienetz GmbH,
Bregenz

Standort
Lindenberg

Fertigstellung
2018

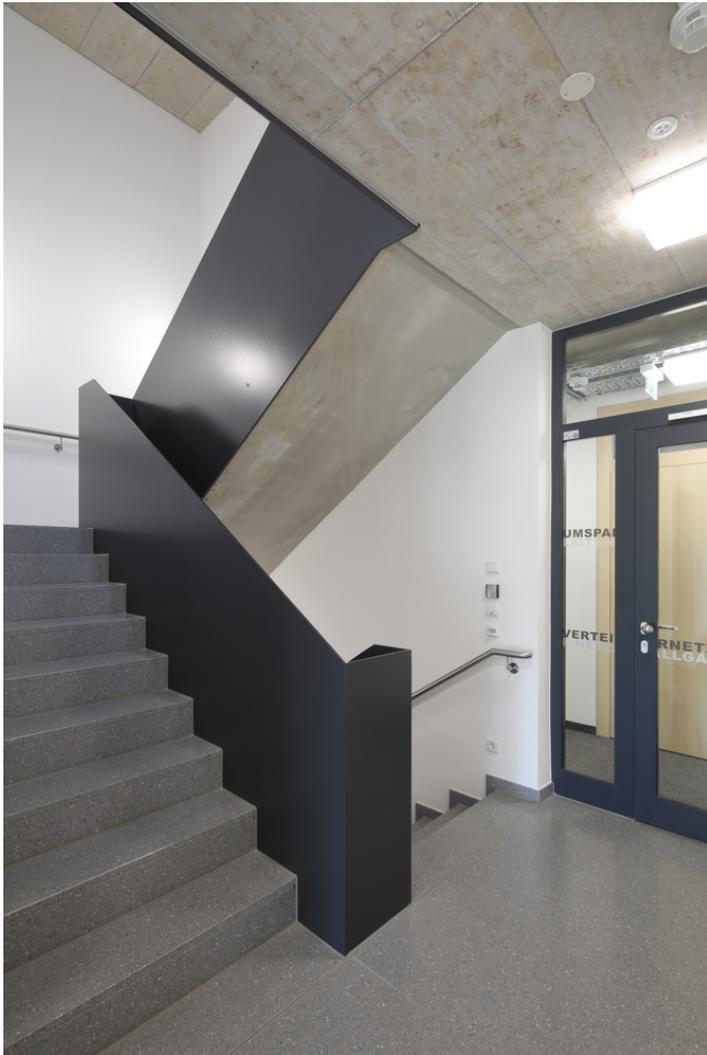
Projektdaten
NGF 1.327 m², BGF 1.874 m²,
BRI 7.825 m³

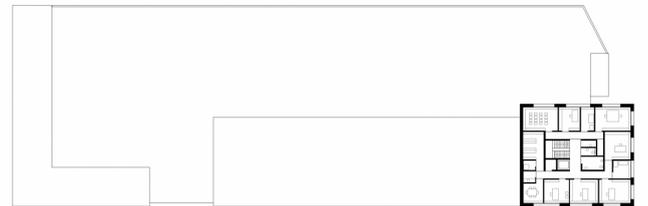
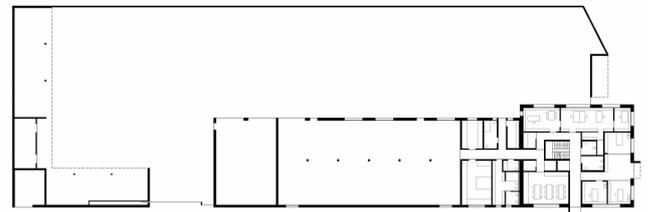
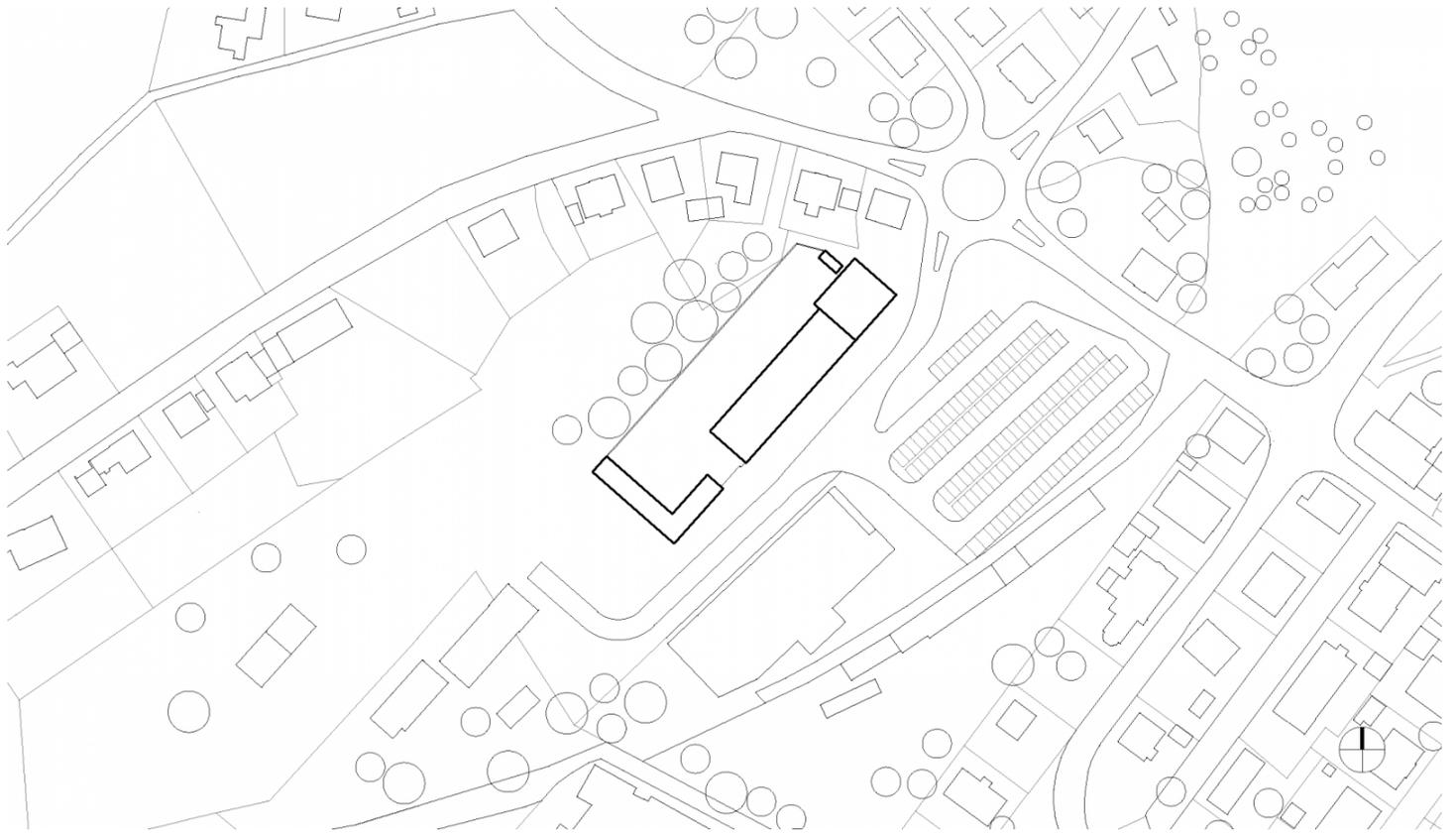
Weit vernetzt – kompakt gefasst.

Die Kleinstadt Lindenberg im Westallgäu ist in das Versorgungsnetz des Vorarlberger Energieunternehmens VKW eingebunden. In einer locker bebauten Mischzone westlich des Ortskerns wird der weitläufige Altbestand der Betriebsstelle durch ein kompakt gestaltetes Ensemble ersetzt, um die wertvollen zentrumsnahen Flächen mit Wohnbauten zu verdichten. Der Gebäudekomplex und seine Außenanlagen rücken von der Sedanstraße zurück und erstrecken sich als eingefasstes Areal entlang der neu geplanten Erschließungsachse.

Ein zweigeschossig überhöhtes Volumen bildet den Kopfbau, welcher neben Büroräumen für die Verwaltung auch ein öffentlich zugängliches Kundenzentrum beherbergt. Das klar strukturierte Gebäude ist barrierefrei organisiert und öffnet sich durch großflächige Fenster zum städtischen Raum. Um eine möglichst hohe Flexibilität zu gewährleisten, sind die Innenwände in Trockenbauweise errichtet, während die statischen Lasten über den Erschließungskern und die Außenwände aus Stahlbeton abgeleitet werden. Diese sind mit einer Kerndämmung versehen und in ortstypischer Konstruktionsweise durch eine dunkle, matt schimmernde Klinkerfassade verblendet.

Der betriebliche Teil der Anlage nimmt sich in seiner Formensprache und Materialität gegenüber dem Verwaltungsgebäude deutlich zurück und ist als schlichte Holzkonstruktion ausgeführt. Sein geschlossener Innenhof grenzt sich durch den langgestreckten eingeschossigen Wirtschaftsbaus mit Werkstätten, Garagen und Lagern vom Straßenraum ab und wird gegen Südwesten von einem L-förmigen Flugdach zur Unterbringung der Betriebsfahrzeuge gefasst. Beide Strukturen sind in Ständerbauweise errichtet und von Massivholzdächern gedeckt, die Außenhülle ist mit einer feinen Vertikalschalung aus sägerauer





Projektbeteiligte

Projektleitung

DI Mathias Schädler

Kostenplanung

Arch. DI Roland Wehinger
Klaus King, Innoplan GmbH,
Opfenbach

Fachplaner

Statik

Bölller Bischof Bauingenieure,
Lindenberg

Elektroplanung

Vorarlberger Kraftwerke AG,
Bregenz

HLS Planung

GMI Ingenieure, Dornbirn

Brandschutzplanung

K&M Brandschutztechnik GmbH,
Lochau

Bauphysik / Akustik

Ingenieurbüro Schwärzler,
Oberreute

Aussenanlagenplanung

Zimmermann & Maixner, Amtzell

Örtliche Bauaufsicht

Innoplan GmbH, Opfenbach

SiGeko

Bauplanung Alice Fedrizzi,
Lindau

Rechte

Text Tina Mott, Translation

Bronwen Rolls

Foto Norman Radon

